

SV Selbach schüttet sein Barvermögen aus

Der in Auflösung befindliche Verein verschenkt rund 10 000 Euro und das Inventar der Siegfried-Hammer-Halle

Gaggenau-Selbach (ko). Noch bis Ende Januar 2016 befindet sich der Sportverein Selbach (SVS) in Auflösung, die von seinen Mitgliedern am 7. November 2014 beschlossen worden war (wir berichteten). Bis dorthin müssen die Verantwortlichen des Vereins die vorgegebenen Regelungen des Amtsgerichts und des Finanzamts beachten.

Bei der Auflösung des Vereines beschlossen die Mitglieder, das restliche Barvermögen dem Kindergarten St. Nikolaus, der Eberstein-Grundschule in Selbach, der Gaggenauer Tafel sowie der Lebenshilfe Murgtal zukommen zu lassen. So traurig die Auflösung des Sportvereines Selbach aufgenommen wurde, umso größer war die Freude bei den Institutionen, die jetzt mit dem Barvermögen des Vereins bedacht wurden, sagt der langjährige erste Vorsitzende des SVS, Peter Hammer, im BNN-Gespräch.

So wurden der Kindergarten St. Nikolaus und die Eberstein-Grundschule mit jeweils 3 000 Euro bedacht. Die Gaggenauer Tafel erhielt 2 739 Euro und der Lebenshilfe Murgtal wurden 2 000 Euro durch den SVS überwiesen. Für die Lebenshilfe hat sich der Sportverein in den vergangenen 30 Jahren stets engagiert. In dieser Zeit hat der Verein zahlreiche Sammlungen durchgeführt, die Spenden in Höhe von rund 50 000 Euro erbrachten.

Die bisherige Jedermanns-Gymnastikgruppe des Sportvereines Selbach unter der Leitung von Erwin Lang bleibt weiterhin (vereinslos) bestehen. Auch sie wurde mit 2 000 Euro aus dem restlichen Barvermögen des Sportvereines ausgestattet. Hiermit sollen die anfallenden Turnhallenkosten der Jedermanns-Gymnastikgruppe bezahlt werden.

Die vereinseigene Siegfried-Hammer- Halle wurde bereits am 14. Januar 2014 für einen (symbolischen) Euro an die Stadt Gaggenau übergeben. Sämtliches vereinseigenes Inventar, zu dem rund 500 Stühle, Tische, Ausschank-Theken, Gläser und Geschirrschränke und vieles mehr gehört hat, wurden allen Nutzern der Siegfried-Hammer-Halle kostenlos überlassen.

Bei den Verantwortlichen, die bis zur „letzten Minute“ für den SVS da waren, herrscht immer noch Traurigkeit. Man habe lange Zeit alles versucht, „um am

Ball zu bleiben“, sagt Peter Hammer, musste aber dann doch resigniert aufgeben. Die Kasse des SV Selbach ist nunmehr aufgelöst, Ende Januar 2016 wird der SVS dann auch rechtmäßig aufgelöst – und somit Geschichte sein.